Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei neue Lieder

Das Zweite. Der kleine Rekrut

Büttner & Winter

1858

Das Zweite. Der kleine Rekrut.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1417661

Visual Library

6. Madam de wunnert sick nich schlecht, As see den Stat anseeg, Dat kunn se nich begriepen recht, Doch Jette de weer leeg: Uus Brägam, seggt se, hett uus beid' Mit een Kometenhot erfreit, Sünst harr'n wi woll noch keen, Madam, dat känt's selbst sehn.

7. Madam de schuttelt mit den Kopp, Dat köm är komisch vär, Se seggt de kloke Jette up, Un wiest är gliek de Där. Do sprok de Herr een Wort vör är, Un Jette blef noch na wie vär, Wiel et de Herr god meen, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

8. So gifft et noch so manche Fahrt Un manchen lütten Spas; Franz mit den groten Zwickelbart, Dat is een leeget Aas. He is de lütte Doris god, Schenkt är ok een Kometenhod; Dat maakt, he will se freen, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

9. Marie gifft är'n Hein een Stoot, See seggt: min söte Seel', Schenk mi een Amazonenhod, He kost jo gar nich väl; Denn seggt de Lüd: dat sütt hübsch ut, Da kummt uns' Hein mit sine Brut. Doch Hein — de kofft är keen'n, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

10. Drum, lütten Deerns, makt mit de Mod', Ehr jü verollern dot, Köpt jo een Amazonenhod, Een Rock, de stief weg steit, Un denn schafft jo 'n Minschen an, De düchtig mit jo danzen kann, Wiest em de schlanken Been, Min Jung, dat kannst selbst sehn.

Das Zweite.

Der kleine Rekrut.

1. Wer will unter die Soldaten, Der muß haben ein Gewehr, Der muß haben ein Gewehr, Und muß es mit Pulver laden Und mit einer Kugel schwer. Büblein, wirst du ein Rekrut, Merke dir das Liedlein gut, Hopp hopp hopp, Hopp hopp hopp, Pferdchen lauf im Galopp, Immer munter, immer munter, hopp hopp hopp, Pferdchen lauf im Galopp.

Landesbibliothek Oldenburg

2. Einen Säbel an der Seite (: Zieret ja den Kriegersmann, :) Damit wenn er zieht zum Streite Schießen und auch fechten kann. Büblein wirst du ein Rekrut ꝛc.

3. Einen Gaul zum Galoppiren, (: Und von Silber auch zwei Spor'n, :) Zaum und Zügel zum Regieren, Wenn er Sprünge macht im Zorn. Büblein ꝛc.

4. Doch vor allem muß Courage (: Haben jeder, jeder Held, :) Sonst erreicht ihn die Blamage, Zieht er ohne sie ins Feld. Büblein ꝛc.

5. Muthig muß das Herze schlagen, (: Wenn auch die Kanone kracht, :) Frei und kühn das Leben wagen Wenn es gehet in die Schlacht. Büblein ꝛc.

6. Einen Schnurrbart unter Nasen, (: Pickelhaube auf dem Kopf, :) Sonst wenn die Trompeten blasen Ist er nur ein armer Tropf. Büblein ꝛc.

7. Wenn Trompeten lustig schallen, (: Manches Mädchen kommt in Gluth, :) Denn die Mädchen sind vor allen Den Soldaten innig gut. Büblein ꝛc.

8. Kühn und muthig in der Liebe (: Wie im Feld, ist ein Soldat, :) Ihn umschleichen sanfte Triebe, Wenn sich nur ein Mädchen naht. Büblein ꝛc.

9. Wenn die blanken Waffen blinken, (: Manches Mädchenauge lacht, :) Wenn die Stern' zur Ruhe winken, Noch manch' Herze sehnend wacht. Büblein ꝛc.

10. Liebesblicke, Liebesthränen (: Dem Soldaten eigen sind, :) Und der Mädchen Herzensthüre Findet er gar sehr geschwind. Büblein ꝛc.

Das Dritte.

Die modischen Herren.

1. Wie's die Herrn jetzt treiben Ist nicht zu beschreiben, All' Minut' guck'n sie in'n Spiegel h'nein, Dann ziehn sie's Bürstel raus Und bürsten Schnurrbart aus, Und drehn die Locken mit den Fingerlein. Ich hab a Herrn gesehn Heut über die Straße gehn, Mit a weiße Hos' und Sammetrock, Zerriss'ne Glace-Handschuh, Lackirte Stiefel dazu Und a mächtig großen Quastenstock.

Landesbibliothek Oldenburg